

## Gottesdienste auf Hallig Hooge im November 2024

So,	3. November	10 Uhr	Gottesdienst, Propst i.R. Dr. Kay-Ulrich Bronk
So,	10. November	10 Uhr	Gottesdienst zur Friedensdekade, Propst i.R. Dr. Kay-Ulrich Bronk
So,	17. November	10 Uhr	Gottesdienst am Volkstrauertag mit Kranzniederlegung, Propst i.R. Dr. Kay-Ulrich Bronk
Mi,	20. November	17 Uhr	Andacht am Buß- und Bettag, Propst i.R. Dr. Kay-Ulrich Bronk
So,	24. November	10 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken, Propst i.R. Dr. Kay-Ulrich Bronk

### Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

**Ute Diedrichsen** am **7. November** **85 Jahre**

...und allen weiteren Geburtstagskindern in diesem Monat

### Herzliche Einladung:

- \* zu allen Gottesdiensten mit anschl. Kirchenkaffee
- \* zum Eine-Welt-Schrank nach jedem Gottesdienst
- \* zum Eine-Welt-Schrank dienstags von 15-16 Uhr im Pastorat
- \* zu der Ausstellung im Pastorat: Werner Boyens und Peter Vogel
- \* Offene Kirche **10-16 Uhr** täglich (außer montags)

Büro der Kirchengemeinde im Pastorat auf Kirchwarft: 04849 230

Vakanzverwalter: P Matthias Krämer, Langeness 04684 245

Gastpastor auf Kirchwarft: Propst i.R. Dr. Kay-Ulrich Bronk



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Hooge  
Der Kirchengemeinderat  
Kirchwarft 1  
25859 Hallig Hooge  
Telefon: 04849 230  
Gemeinde: [hooge@kirchenkreis-nordfriesland.de](mailto:hooge@kirchenkreis-nordfriesland.de)  
Freundeskreis Halligkirche Hooge:  
IBAN: DE33 2175 0000 0165 0153 48  
[www.halligkirche.de](http://www.halligkirche.de)

## De Hooger Kark



„Pastorin ist ein toller Beruf!“

### Annegret Wegner-Braun verabschiedet sich im Dezember aus dem Kirchenkreis Nordfriesland

Die Begeisterung ist ihr ins Gesicht geschrieben. „Pastorin ist ein toller Beruf“, sagt Annegret Wegner-Braun strahlend. Die Aufgaben seien so vielfältig, die Gestaltungsmöglichkeiten so groß und der Kontakt zu Menschen so rege, wie man es sich nur wünschen kann, führt sie aus. „Natürlich gibt es auch die Schwere der Aufgabe. Oft genug begegnen wir Menschen in Grenzsituationen“, so Annegret Wegner-Braun weiter. Aber genau das mache eben auch Sinn: „Wenn es gelingt, dass Menschen sich verstanden fühlen und im besten Fall etwas von Gottes Nähe spüren, und zwar genau dann und dort, wo sie es besonders brauchen.“ Die Freude an diesem Beruf sei während ihrer Zeit als Pröpstin des Kirchenkreises Nordfriesland nur noch mehr gewachsen.

Dass sie diesen wunderbaren Beruf ergreifen wollte, wusste sie schon früh. Ihre Kindheit und Jugend in dem kleinen südholsteinischen Dorf Osterhorn war von starken Frauen geprägt, die eine selbstverständliche und lebensoffene Glaubensgewissheit verkörperten. „Meine Großmutter war eine kraftvolle und von einem schweren Flüchtlingsschicksal auch gezeichnete Frau. Sie hat mich liebevoll und klar an ihre Überzeugungen herangeführt“, erzählt Annegret Wegner-Braun. „Und eine berufstätige Mutter zu haben war in meiner Generation alles andere als selbstverständlich - und auch das hat mich beeinflusst“, erinnert sich die Pröpstin weiter.

Sie studierte Theologie in Kiel und im dänischen Aarhus, ihre erste Pfarrstelle war eine Projektpfarrstelle für Arbeitslose in Kiel. Daraus entstand in fünf Jahren ein ganzes Arbeitslosenzentrum am Kieler Ostufer. Danach wurde ihr eine Stelle als Gemeindepastorin in Schönberg an der Ostsee angeboten. 13 Jahre blieb sie dort und erlebte eine „wohlsituierte Kirchlichkeit“, wie sie heute sagt.



Die Gottesdienste waren gut besucht, die Konfirmandenjahrgänge groß und sie konnte viele Projekte umsetzen, die sie begeisterten. 2002 hatte sie dann noch einmal Lust, ganz von vorne anzufangen und wechselte als Studienleiterin in das Pastoralkolleg nach Ratzeburg. „Aufgrund seiner besonderen Lage auf der Grenze zwischen Schleswig-Holstein und Mecklenburg kamen hier schon lange Pastorinnen und Pastoren aus Ost und West zu gemeinsamen Fortbildungsseminaren zusammen“, berichtet Annegret Wegner-Braun. Als dann 2008 das Projekt der Fusionierung der Nordelbischen, der Pommerschen

und der Mecklenburgischen Kirche zur Nordkirche gestartet wurde, wechselte sie als eine von vier ReferentInnen in das Projektbüro, das die Gründung der neuen Kirche begleitete. Annegret Wegner-Braun: „Eine aufregende Zeit, in der ich viel über die innere Verfasstheit unserer Evangelischen Kirche gelernt habe“. Nachdem die Nordkirche erfolgreich gegründet worden und das Projekt damit beendet war, ging es als Gemeindepastorin in die St. Marien-Kirche in Lübeck. „Eine so schöne Kirche.“ 2018 dann noch einmal eine neue Herausforderung: die Propstenstelle in der Propstei Nord des Kirchenkreises Nordfriesland. „Eine der vielfältigsten und spannendsten Aufgaben, die ich je übernommen habe“, resümiert Annegret Wegner-Braun. Thematisch lagen ihr besonders die Stärkung der Gemeinden und die Unterstützung der Pastorinnen und Pastoren und der Mitarbeitenden am Herzen. Sie kümmerte sich um eine zukunftsfähige Aufstellung des Kita-Werkes. Ein Anliegen war ihr eine klare politische Ausrichtung des Kirchenkreises für Demokratie und Vielfalt in unserer Gesellschaft, ebenso die Erarbeitung eines zukunftsweisenden Klimaschutzkonzeptes.

„Mir liegt auch sehr daran, dass wir als Kirchenkreis ein guter Arbeitgeber sind. Für unsere Daseinsfürsorge brauchen wir Menschen, die gerne für und mit uns arbeiten“, erklärt die Pröpstin. Wichtig sei ihr in aller Arbeit immer auch gewesen, nicht in Aktionismus zu verfallen, sondern mit Ruhe und Augenmaß zu agieren. und v.a. in dem Vertrauen, dass Scheitern oder Gelingen letztlich in Gottes Hand liegen. Nun könne sie mit einem lachenden und auch einem weinenden Auge gehen.

Mit Ehemann Thomas und Hündin Frida ist sie bereits aus Niebüll nach Kiel, dem neuen Wohnort, umgezogen. Sie freut sich auf mehr Zeit für Söhne, Schwiegertochter und Enkelkind und die vielen Vorhaben, die auf sie warten. „Ich fühle mich den Menschen, der Landschaft und unserer Kirche in Nordfriesland sehr verbunden und ich hoffe, dass wir uns alle immer mal wieder über den Weg laufen“.

Susanne Garsoffky, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



v.l.n.r. Bahati, Frauenbeauftragte, Jackson, Jugenddelegierter, Pastor Majule, Pn H. Rugenstein, Hezechiel, Teamleiter aus Ukerewe mit Englischkenntnissen, Foto: Joygrace, Teamleitung Tansania

Am Sonntag, 13.Oktober haben wir das Erntedankfest mit unsern Gästen aus Ukerewe / Tansania gefeiert.

Herzlichen Dank allen, die die Kirche und den Altar geschmückt haben! Und herzlichen Dank allen, die danach zum Festessen im Pastorat etwas beigetragen haben!



Wir möchten uns bei allen Akteuren und Spendern für ihre Bereitschaft und für die Unterstützung bedanken. Es waren wunderbare Tage. Für unsere Partner aus Tansania war der Aufenthalt sehr interessant und außergewöhnlich. Ohne Eure Hilfe wäre es nicht möglich gewesen.

Mit freundlichen Grüßen  
Das CCAP Team